

Land Unter

Farce in einem Akt
von
Daniel Haw

DIE PERSONEN

DER DIREKTOR

DER CLOWN

*

*

*

Chapiteau und Arena eines kleinen Wanderzirkus / im Hintergrund befindet sich der Vorhang für die Auf- und Abtritte der Künstler / darüber - die bescheidene Orchester-Empore / an zahlreichen Stellen ist das betagte Zelt bereits geflickt worden / von der Kuppel hängen ein paar Seile und ein Trapez herab / in der Mitte der Arena liegt eine große Trommel / der Eingang zum Zirkus liegt auf der linken Bühnenseite / in das Zelt hat sich die Dämmerung eines herbstlichen Spätnachmittages hereingeschlichen / der DIREKTOR tritt durch den Vorhang in die Manege / er zaubert aus seinem Zylinder eine Banane hervor und verspeist sie genüßlich / die Schale läßt er wieder im Hut verschwinden

CLOWN *kriecht unter der Trommel hervor* Hier ist er auch nicht!

DIREKTOR Was machen die Elefanten?

CLOWN Verpackt und unterwegs!

DIREKTOR Gut - Menschen und Material in Sicherheit - gut! Wir harren aus! Wir haben die Schicksalsstürme unseres Metiers überstanden, wir werden auch diese lächerliche Sturmflut überstehen!

CLOWN Ob das eine gute Idee war...?

DIREKTOR Zum Glück fragt niemand nach Ihrer Meinung! - Es gehört schließlich von alters her zur seemännischen Pflicht des Kapitäns, bis zum bitteren Schluß an Bord zu bleiben!

das Nebelhorn eines Schiffes ertönt

CLOWN Die letzte Fähre - jetzt kommt das Finale!

DIREKTOR Tönen Sie nicht herum und verbreiten Sie keinen Mißmut, dafür werden Sie nichtbezahlt! - Morgen ist der Spuk vorbei, morgen wird alles zurückgeschifft, morgen abend gibt es wieder eine Vorstellung! - Was für eine Luft, nicht wahr, mein Bester?

CLOWN Eine etwas zu schnelle Luft! - Ich wäre lieber im Süden.

DIREKTOR Der Süden stinkt!

CLOWN Laue zarte Winde...

DIREKTOR Der Süden stinkt! Er ist schlaff und jämmerlich, er ist etwas für schlaffe Jammerlappen! - Ich habe den Süden nie ernst nehmen können! - Was

meckern Sie eigentlich herum? Sie hätten ja mitfahren können!

CLOWN Ohne Bobo fahre ich nicht!

DIREKTOR Ach, diese Affenliebe! - Gibt es nichts Lächerlicheres als einen sentimentalen Clown. Außerdem ist er sich zweifellos bei den anderen auf der Fähre.

CLOWN Ich habe das ganze Schiff abgesucht - weg! - Als hätte er sich in Luft aufgelöst!

DIREKTOR Oder er ist auf eigene Faust zur Küste geschwommen!

CLOWN Er kann nicht schwimmen!

DIREKTOR Woher wollen Sie das denn wissen? Haben Sie Zoologie studiert? Haben Sie je Verhaltensforschung betrieben?

CLOWN Ich kenne ihn.

DIREKTOR Er war ohnehin zu alt! - Er war doch ziemlich alt - oder? Natürliche Auslese - gute Nacht, Marie!

CLOWN Ich werde ihn finden! Sicher hat er sich versteckt.

DIREKTOR Die Masten werden halten, das Zelt ist straff gespannt!

CLOWN Das Zelt ist morsch.

DIREKTOR Das Zelt ist nicht morsch!

CLOWN Das Zelt ist morsch!

DIREKTOR Nicht morsch! - Meuterei!

CLOWN Wenn der Wind einrnal greift, explodiert es in tausend Stücke! - Zirkus Brokkoli -Sommer einundneunzig - Donaueschingen!

DIREKTOR Wie?

CLOWN Paff , explodierte das Zelt in dreimillionenvierhundert-zwanzigtausendfünf hundertsechundsiebzig kleine Fetzen! - Aber die waren gut versichert!

DIREKTOR Schlamperei, nichts als Schlamperei und schlechtes Material! Unser Zelt ist erste Klasse! - Aus solcher Leinwand wurden früher Segel gemacht!

CLOWN Eben - früher!

DIREKTOR Hohe Qualität, hohe Zuverlässigkeit, da hat das bißchen Wind keine Chance! Brokkoli...? Was ist denn das für ein Name? - Was ist denn das überhaupt für ein Name? - Mit Sicherheit wieder so ein eiweicher Seifenblasenzirkus für Kindsköpfe! -Wo soll das nur hinführen? - Schreckliche Zeit!

CLOWN Aber die Phantasie...?

DIREKTOR Bleiben Sie mir weg mit Ihrer Phantasie! Die soll in den Köpfen stattfinden, nicht in der Manege! Die Manege ist kein schlabbrigendes Planschbecken für Nichtskönner - basta!

CLOWN Das Zelt ist so morsch wie ein alter Kartoffelsack!

DIREKTOR Bei Windstärke zehn tanze ich noch Tango auf dem Drahtseil!

CLOWN Der letzte Tango mit Poseidon...!

DIREKTOR Jajaja, -hat etwas Mythisches, - herrliche Stirranung! Die Reinheit nackter Naturgewalt, gezähmt von des Menschen eherner Faust! - Titanenkämpfe! - Zeit für einen kleinen Imbiß. Haben wir noch von der köstlichen Salami? *verschwindet hinter dem Vorhang*

CLOWN Rosinante...!

DIREKTOR *aus dem OFF* Seien Sie nicht kindisch, jedes Lebewesen muß abtreten, Esel inbe griffen!

CLOWN Ich bin kein Kanibale!

DIREKTOR Um so besser, dann bleibt für mich mehr, Bruder Esel! - Clowns sind geschmacklose Philosophen. Wenn sie versuchen, ihren Geist in Bewegung zu setzen, dünsten sie eine unangemessene Bedeutungsschwere aus, die für halbwegs gebildete Menschen kaum zu ertragen ist! *tritt -mit einem Picknickkorb in der einen und einer riesigen Salami in der anderen Hand- durch den Vorhang / er breitet eine karierte Tischdecke auf der großen Trommel aus und auf dieser den opulenten Inhalt des Kordes / genießerisch schneidet er feine Scheiben von der Salami ab und bietet sie dem leidenden CLOWN auf der Messerspitze an* Greifen Sie schon zu, genießen Sie sich nicht!

CLOWN Nein danke.

DIREKTOR Es gibt nichts Schlimmeres als sentimentale Clowns! - Sagte ich das bereits?

CLOWN Sagten Sie bereits.

DIREKTOR Schadet nichts, wenn Sie es nochmals hören! - Aber die Leute lieben ja so etwas, - Glück gehabt, mein Bester!

CLOWN Irgendwann lande ich auch in der Wurst!

DIREKTOR Gut - sehr gut! Sie können ja richtig komisch sein! - Köstlicher Rosinante! Hätte ich nicht gedacht, bei seinem biblischen Alter...!

CLOWN Könnten wir das Thema wechseln?

DIREKTOR Gibt's denn so was: mein Clown gebietet mir, das Thema zu wechseln!

CLOWN Ich bat höflich!

DIREKTOR Und wenn schon, - wenn ich über Salami reden will, rede ich über

Salami! Falls Sie es nicht ertragen sollten, gehen Sie doch Ihren Bobo suchen!

CLOWN Ja, das sollte ich vielleicht tun.

DIREKTOR Ja, das sollten Sie vielleicht tun!

CLOWN Salzburg...!

DIREKTOR Wie meinen?

CLOWN *weint* Ich gäbe alles, um jetzt in Salzburg zu sein und am alten Bahnhof in der Restauration von der Frau Grinzer eine heiße Melange zu schlürfen!

DIREKTOR Nehmen Sie lieber ein ordentliches Stück Salami, das gibt Kraft! - Was wollen Sie eigentlich beim Zirkus?

CLOWN Ich schau noch einmal nach Bobo. Wenn ich nicht wiederkomme, hat mich das Meer verschlungen oder der Sturm fortgeblasen! *geht nach links ab*

Pause

DIREKTOR Muß eine komische Wasserleiche abgeben, so ein Clown!

CLOWN *entfernter Ruf* Bobo - Bobo!

DIREKTOR Schwachkopf! Gut, dann - allein! Mein Gott, was für eine Zeit: weinerliche Komiker und Artisten, die nichts mehr riskieren wollen! - Spiele ich jetzt den Alleinunterhalter? - Beim ersten besten Stürmchen packen sie die Klamotten zusammen und machen sich aus dem Staube! - Kein Durchhaltevermögen, keinen Mumm, kein Herz, - wo sind wir nur hingeraten? *der Braunbär BOBO tritt durch den Vorhang, schnuppert, setzt sich auf den Manegenring und lauscht aufmerksam dem Direktor, der ihn nicht wahrnimmt* Ein verlorenes Zeitalter, - ein Zeitalter der Aufweichung!*Pause* Auch in der Entscheidung liegt doch eine Lust, Herrgottnochmal! - Eine Konsequenz zu ziehen, kann schmerzvolle Befriedigung sein! - Wischiwaschi, wohin man blickt! *der Bär schlägt mit seiner Tatze kräftig auf den Manegenring* Auf Ihren Beifall verzichte ich! Gerade Sie, mein Bester sind ein typischer Vertreter unserer Zeit! - Daher wahrscheinlich Ihre übergroße Beliebtheit beim Publikum. - Eine unnatürliche Liebe! ... Ein großäugiger-, ein tränenverschmierter Faxenmacher, ein Seifenbläser, ein peinliches Kind -! Sie sind die Hoffnung für jeden Schwächling und jeden Schwachkopf! Ich habe das Publikum nie begriffen, und Sie brauchen es nicht zu begreifen! *BOBO trommelt* Jaja, zum Teufel, möglicherweise besitzen Sie ja so etwas wie ein Organ, mit dem Sie die unappetitlichen Bedürfnisse des Publikums wittern. Das will ich auch gar nicht wissen! *BOBO trommelt* Ich will es nicht wissen! *der Bär tummelt sich und verschwindet hinter dem Vorhang* Als Kind habe ich sie geliebt, diese bunten Spaßvögel. Aber je älter ich wurde, desto mehr ekelte mich die zur Schau gestellte Charakterlosigkeit! Ein unwürdiges Lamento - ein schmutziges Betteln um Zuneigung, etwas anderes ist es doch nicht!

Die Träumer erniedrigen sich zum Amusement der Masse. *entkorkt eine Flasche* Alles Spaß - Ihr Direktor spaßt! Ihr Direktor ist ein ausgemachter Spaßvogel, also trinken Sie mit mir ein Fläschchen Klüsserather! *wendet sich dem vermeintlichen*

Clown zu Ach...so ist das! - Auch gut. Trinke ich eben allein! ruft in Richtung des Ausganges Nehmen Sie doch nicht alles für bare Münze! Mein Gott, Sie haben ja keinen Funken Humor im Leib! - Einen Toast auf die armen Träumer! *trinkt* Und der Herr sprach zu Noah: Geh in die Arche, du und dein ganzes Haus; denn dich habe ich gerecht erfunden vor mir zu dieser Zeit. *nimmt einen Schluck* Und die Sintflut war vierzig Tage auf Erden, und die Wasser hoben die Arche auf und trugen sie empor über die Erde. *nimmt einen größeren Schluck* Da ging alles Fleisch unter, das sich auf Erden regte, an Vögeln, an wildem Getier und an allen, was da wimmelte auf Erden, und alle Menschen! *nimmt einen enormen Schluck* Nur ein Ungerechter auf einem lausigen Eiland widerstand, der sich gütlich tat am Weine und dem willigen Fleisch eines Esels. Und seine Arche fuhr ohne ihn, denn er begehrte auf gegen den Herrn, und der Herr sandte Stürme und wilde Wasser und schlechte Komiker, doch der morsche Sack des Erdapfels hielt stand in der hohen Stunde der Not, und Noah erblaßte vor Neid, und die Gottessöhne wandten vor Scham ihre Antlitze ab. Da hörte der Herr durch alles entsandte Unbill und tosendes Ungemach das heiserne Kichern des Ungerechten auf seinem Eiland, und er sprach:

Es ist gut! er schnippt mit den Fingern / augenblicklich verstärken sich die Windgeräusche

CLOWN *auftretend* Haben Sie schon die Wellen gesehen? -Mindestens so hoch! Ob das ein gutes Ende nimmt?

DIREKTOR Wissen Sie eigentlich, was Humor ist? - Wissen Sie, was komisch ist?

CLOWN *macht ein paar Kapriolen*

DIREKTOR Ja, das sieht Ihnen ähnlich! Sie sind kein Clown, sondern ein fader Furz! - Ich meinte komisch, wirklich komisch! - Ich meinte Lemminge!

CLOWN Wie?

DIREKTOR Lemminge, wenn sie beim Sprung über die Klippe ihr hysterisches Gelächter anstimmen! - Die sind wirklich komisch!

CLOWN Die lachen?

DIREKTOR Beim Absprung!

CLOWN Ja, warum denn?

DIREKTOR Herrgottnochmal, Sie begreifen aber auch rein gar nichts! - Es Ihnen jetzt zu erklären ist ohnehin zu spät!

CLOWN Die lachen beim Sprung in die Tiefe?

DIREKTOR Wenn ich's Ihnen doch sage, -ein gelöstes, überintelligentes, leicht heiseres Lachen!

CLOWN Ich habe das Gefühl, daß...

DIREKTOR Ich habe ein recht flaes Gefühl! - Die Salami! - Gut, aber sehr fett! Man darf nicht zu viel davon essen!

CLOWN Sie lassen mich nie ausreden! Warum ist das so?

DIREKTOR Wahrscheinlich, weil ich Sie nicht ernst nehmen kann!

CLOWN Wieso -?

DIREKTOR Schauen Sie in den Spiegel, mein Bester! Nimmt man so etwas ernst? - Ich kenne Sie nur in der Maske. Selber schuld, Freundchen! - Schminken Sie sich ab und vor allen Dingen beseitigen Sie diese blödsinnige rote Nase, dann können wir wie zwei erwachsene Menschen miteinander reden! Ich meine, - unter Umständen!

CLOWN -Die Nase? Das geht nicht, sie ist echt!

DIREKTOR Sehen Sie, bleiben wir also beim Status quo!

CLOWN Ich habe Hunger.

DIREKTOR Bedienen Sie sich, es ist noch genug Salami da!

CLOWN Ich hätte lieber von dem Backhendl...

DIREKTOR Von dem Backhendl, soso! Kommt nicht in Frage! -Erzieherische Maßnahme, ich habe mir zur Aufgabe gesetzt, einen kritischen Geist aus Ihnen zu machen! Entweder - Salami oder überhaupt nichts!

CLOWN Ich habe Hunger!

DIREKTOR Und ich habe eine Salami!

CLOWN Sie hassen mich!

DIREKTOR Aber nicht doch, mein Sohn.

CLOWN Sie wollen einen Mann aus mir machen!

DIREKTOR Du hörst mir einfach nicht zu! - Aber gut, auch das, auch einen Mann!

CLOWN Ich will aber kein Mann sein!

DIREKTOR Lieber so ein hermaphroditischer Firlefanzen, ja, so ein devoter Geschlechtsfeigling?

CLOWN *weint*

DIREKTOR Geht das wieder los! - Heul doch! - Ich piss dir auf deine Tränen! So etwas wie dich kann man gar nicht hassen! *Pause* Wo waren wir stehen geblieben? Ach ja, der Imbiß: Lucretia hat sich selbst übertroffen! Sehr opulent das Ganze, überaus schmackhaft und vielseitig! Außerordentlicher Empfehlung gebührt dem leckeren -also wirklich leckerem- Backhendl, das eigens aus Wien eingeflogen wurde! - Und dazu, mein Bübchen, koste doch einmal vom frischen Klüßerather, der dir das Wasser im Maul zusammenlaufen läßt! Oh,- diese Tomaten! Mein lieber Junge, hast du noch nicht von den prallen Liebesäpfeln probiert? Beiß hinein, in diesen italienischen Traum, - in

diese rote Zungenlust! Mein Gott, frisch glänzender Kaviar! Und hier, - diese knackige Gurke! Greif nur zu, mein kleiner Liebling, mäste dich! Oh, die habe ich ja fast vergessen: welch prachtvolles Exemplar einer Salami! - Da heißt es zugreifen, Bürschlein!

CLOWN *schluchzend* Wenn es denn... *beißt ein großes Stück von der Salami ab*

DIREKTOR Also da kenne sich einer aus! Ich dachte, dich ekelt vor der Salami? Kannst du mir bitte erklären, was das zu bedeuten hat? - Ich komme mir ja direkt veralbert vor!

CLOWN Ich dachte...Sie sagten doch...ich glaubte, ich müßte...!

DIREKTOR Glaubte-müßte-dürfte-könnte...! Entscheidungen, mein Bester, Sie müssen endlich lernen, Entscheidungen zu treffen! Glauben-müssen-dürfen... Was soll das? Sie begehren A, also nehmen Sie sich A und nicht B, Sie Trottel! Warum kämpfen Sie nicht um Ihr A? A ist da; ist existent, folglich ein zu Eroberndes! - Warten Sie darauf, daß man Ihnen Ihr A zuteilt? ... Fragen Sie mich nicht nach B, das ist komplizierter!

CLOWN *wendet sich ab und übergibt sich*

DIREKTOR Sehen Sie, sehen Sie, das haben Sie davon! - Schade um die gute Salami!

CLOWN Sie genießen meine Qual! *schluchzt*

DIREKTOR Unsinn, mein lieber junger Freund, Direktoren müssen so sein, das weißt du doch! - Je besser die Position, desto herber die Späße. So ist das nun 'mal. - Na, geht's dir wieder besser? Hier, *reicht ihm sein Kavaliertuch* wisch dir dein Gesicht ab! - Armes Häschen! Mit dir können sie's machen, nicht wahr? *legt seinen Arm um ihn* Armer kleiner Kerl! *schnuppert* Was ist das? - Riechst du so? - Sag einmal, stinkst du so infernalisches? *stößt ihn von sich* Widerwärtig! Duscht ihr Clowns euch denn nie? - Gehört das etwa zu eurer Strategie des Mitleids, ja? - Antworten Sie, ich habe Sie etwas gefragt, Sie kleiner Dreckspatz! - Erschwindeln Sie sich derart die Gunst des Publikums? - Tränen, Schweiß und Humus? - Ist es das? - Ist das euer Geheimrezept? *entreißt ihm das Kavaliertuch* Pfui Teufel, mit welchen perfiden Mittelchen versuchen Sie, meine Gutmütigkeit auszunutzen? Tragen Sie nicht zumindest ein Quentchen Scham in sich?

CLOWN Ich...

DIREKTOR Schweigen Sie, kein Wort mehr, Schluß! Alles - Lüge, niederträchtiger Eigennutz! Ich will nichts mehr hören! - Wozu Sie fähig sind, haben Sie mir ja gerade bewiesen! - Ich bin zutiefst enttäuscht von Ihnen, mein junger Freund, - zutiefst!

CLOWN Aber das war doch wirklich keine Absicht, Herr Direktor! Glauben Sie mir, - Ihr Kavaliertuch, - ich habe es ganz gedankenverloren...! Niemals hätte ich bei klarem Verstand gewagt, Ihr Kavaliertuch zu..., niemals! - Es ist meine übergroße Sorge um Bobo, die mich derart nervös macht, daß ich... Es ist allein dieser übergroßen nervösen Sorge um meinen Bobo zuzuschreiben, daß ich möglicherweise meine Grenzen ein wenig überschritten habe...

DIREKTOR Soso, -daß ich möglicherweise meine Grenzen ein wenig überschritten habe! - Sagt er doch so daher und glaubt es wahrscheinlich noch! In der Tat, - glaubt es noch! Philantropen nennen es Naivität, ich nenne es Ignoranz, ich nenne es eine ausgemachte Niedertracht ohnegleichen! - Dummheit, gut, die nehme ich hin wie eine Gottesstrafe, -wie eine Krankheit, aber Ignoranz...! Und zudem diese schmutzigen kleinen Versuche, meine Autorität zu untergraben, sich faul und feige aus der Pflicht zu stellen, nicht mit dem Funken von Verantwortung und Gemeinschaftssinn beseelt! Nein, pfui Teufel, wenn Sie noch so etwas wie menschlichen Anstand in Ihrer krummen Brust haben, dann schämen Sie sich!

CLOWN Schämen - wegen Ihres Kavaliertuchs? Ja, das muß ich zugeben, da bin ich zu weit gegangen, da habe ich über die Stränge gehauen, da habe ich mich vergessen! - Das war ein bedauerlicher Irrtum! - Für das Kavaliertuch schäme ich mich zutiefst, dahin ich schuldig. Aber was meine Liebe zu Bobo angeht, bei allem Respekt, Herr Direktor, möchte ich Sie doch bitten...

DIREKTOR Aber wer redet denn über Ihren blödsinnigen Bobo?

CLOWN Sie, Herr Direktor! Ich habe die Anspielungen sehr wohl verstanden! Ich weiß auch, daß Sie meine Gefühle mißbilligen...

DIREKTOR Darum geht es überhaupt nicht! - Dieser jämmerliche Bobo interessiert mich doch nicht so viel!

CLOWN Sie können es nicht leugnen, Herr Direktor, in Ihrer Anklage schwingt diese Mißbilligung unüberhörbar mit! Ja, ich wage zu behaupten, das Kavaliertuch war nur der Vorwand, um das bißchen Zuneigung, mit dem ich vorliebnehmen darf, dem Spott ans Messer zu liefern!

DIREKTOR Sind Sie fertig?

CLOWN Noch nicht!

DIREKTOR Noch nicht?

CLOWN Noch nicht! - Ich bin mir auch darüber im klaren, daß ich -heute mehr denn je- Ihrer Willkür ausgeliefert bin! Sie sind der Direktor, Herr Direktor, zweifellos! Doch lassen Sie mir mein Liebstes!

DIREKTOR Haben Sie das aus dem Don Carlos?

CLOWN Wenn Sie mich schon nicht achten können, respektieren Sie wenigstens meine Verletzlichkeit! *geht nach links ab*

DIREKTOR Verletzbarkeit! - Denken Sie stets an Hiob, mein junger Freund, denken Sie an Hiob, wenn Sie noch einmal den Begriff Verletzlichkeit in Ihren schlecht geschminkten Mund nehmen! - Im übrigen haben Sie nichts begriffen, rein gar nichts! Das Kavaliertuch des Zirkus Direktors ist was? -Ein Zierat? -Ein beliebiges Accessoire? -Ein Lumpen falscher Seriosität? - Weit gefehlt! Das Kavaliertuch -nicht die Peitsche- ist Ausdruck seiner Souveränität! Ein ritterliches Erkennungszeichen, das die nötige Distanz zu Pöbel, Personal und Publikum schafft! - Den Orientierungsschwachen dient es als Wegweiser der Macht, der ordinären Natur - als Signal, die eigenen

Grenzen einzuhalten!...

Bobo erscheint auf der Empore

Aber das Kavaliertuch will getragen sein! Ein Rotzlöffel wird mit ihm jämmerlich scheitern. Ein halbseidener Lümmel wird sich bis auf die Knochen blamieren. Ein dumpfer Prolet, ein schweißiger Marktschreier wird den Moment verfluchen, da er mit stolz geblähter Brust dieses gefährliche Stückchen Stoff zur Schau trägt! Denn nichts erfordert mehr Souveranität, als das Präsentieren des Kavaliertuches! - Diese Souveranität muß so undurchdringlich sein, wie eine Stahlwand! - Aber was rede ich? Wie kann ich erwarten, daß gerade Sie diese Dinge verstehen, Sie - ein verzagter Wurstl?

BOBO beginnt, auf der Empore zu randalieren und verschwindet wieder unerkannt

Habe ich Sie also doch aus der Reserve gelockt! Kein schlechter Anfang, mein Bester, aber vergessen Sie nicht, daß ich stets bewaffnet bin! *schnippt mit den Fingern / augenblicklich beginnt es zu stürmen* Ja, mein Kleiner, wo bist du denn? Der Spaß hat doch gerade erst angefangen! *er zückt einen Revolver und geht nach links ab*

CLOWN aus dem OFF ...Bobo? läßt sich an einem Seil aus der Zirkuskuppel herabgleiten

Von den Wellen - verschlungen, vom Sturm - ins Watt geschleudert! Um sein armes altes Leben ringend...! - Ich habe die See immer gehaßt! - Vielleicht treibt er jetzt gerade -in Todesangst um sich schlagend- hinaus aufs offene Meer! *schluchzt* Eine Ansprache wäre angemessen! *Pause* Werte Trauergemeinde, bedauernswerter Rosinante, nun ist er also von uns gegangen, der treue Freund. Hatte er auch bereits die Blüte seiner Jahre überschritten, wäre ihm doch unter freundlicheren Bedingungen ...äh, freundlicheren Bedingungen eine reiche Zeitspanne der wohlverdienten Muße verblieben. - Nicht aber -geschätzte Trauergäste- war ihm dieses Ende vorbestimmt! -Ganz sicher nicht! Wer war dieser allseits beliebte Braunbär? - Wer war Bobo? - Nun, meine teuren Hinterbliebenen, Bobo war wohl das, was man einen wahren Freund nennen darf, -hilfreich und uneigennützig! Stets hörte er aufmerksam zu, wenn man mit seinen Sorgen zu ihm kam. Er maßte sich nie an, kluge Ratschlag erteilen zu wollen, sondern schenkte dem Leidenden das Gefühl der echten Teilnahme, gerade durch die strikte Enthaltung jedweden Kommentars, -bis auf ein gelegentliches Knurren oder Brummen als neutrale Rückmeldung. Bobo besaß den Mut und die Weisheit eines Heiligen: alles Eitle war ihm fremd. Doch ich will hier nicht spekulieren, Bobos Geisteshaltung, seine Seelengröße entziehen sich meiner kleinen Vorstellungskraft! - Er verzichtete auf Luxus und hohe Gagen; der Beifall seines Publikums war ihm stets genug! - Wer von uns, meine Lieben, kann das von sich behaupten? - Zugegeben, er war kein sanfter Vegetarier. Er zog es vor, seine Hauer kraftvoll in ein blutiges Stück Fleisch zu schlagen - zugegeben... Und der eine kleine Ausrutscher mit dem hochnäsigen Dressurpferd, dem er in die Flanke... *drei Revolver-schüsse im OFF* Bobo? - Bobo! *stürmt nach links ab*

DIREKTOR tritt durch den Vorhang / in der Linken hält er eine tote Silbermöwe und in der Rechten seinen Revolver Ich konnte euch noch nie ausstehen! - Gleich beim ersten Schuß, -nicht schlecht! -Gute Übung! ... Man muß stets in Übung bleiben, ansonsten braucht man keine Waffe! *wirft die Möwe auf den Boden und steckt den Revolver ein / ruft in die Höhe* Genug! *augenblicklich legt sich der Sturm* Nichts

als kreischende Dreckfresser! Ihr tragt ein verlogenes Kleid! - Möwen und Ratten - die einzigen Überlebenden, das war dein Stigma! - Und ich nahm dir das Leben und siehe, es war gut so! - Dreckfresser im Königshabit - ein Zeichen der Zeit! - Die Seeluft tut gut, sie schärft den Verstand! - Der Gedanke läuft dem Denkenden nicht flüchtig davon! - Dazu - die wahrhaftige Einsamkeit! Da bleibt dem Gedanken nichts anderes übrig, als stracks zu seinem Herrn zurückzukehren und ihm das Leben schwer zu machen! In der Tat, man muß bis zum Schluß durchhalten, und selbst dann gibt das Hirn nicht Ruhe! *Pause* ...An einem Ort der Einsamkeit ein Ende finden, untergehen, um als Legende wieder aufzuerstehen! Adam wurde -alles in allem- neunhundertdreißig, Leth neunhundertundzwölf, Kenan neunhundertzehn, Enosch neunhundertundfünf und Methuschelach neunhundertundneunundsechzig!-Vertane Jahre, nichts blieb, kein Schwein kennt sie!

CLOWN *kommt von links in die Manege gerannt* Bobo? *Pause* Ich habe Schüsse gehört!

DIREKTOR So?

CLOWN Das Meer hat sich plötzlich beruhigt! ... Sonderbar!

DIREKTOR Sehr sonderbar...

CLOWN Haben Sie geschossen?

DIREKTOR Nein.

CLOWN Haben Sie auf Bobo geschossen?

DIREKTOR Was wollen Sie von mir?

CLOWN Tragen Sie nicht stets einen geladenen Revolver bei sich?

DIREKTOR Eine Legende. Wer erzählt so etwas?

CLOWN Die Kollegen!

DIREKTOR Sehen Sie.

CLOWN Alle sprechen darüber!

DIREKTOR Legende und Realität, Sie verwechseln alles miteinander, das ist Ihr Problem! - Habe ich Ihnen das schon einmal gesagt?

CLOWN Nein.

DIREKTOR Das hätte ich aber tun sollen!

CLOWN *entdeckt die Möwe* Was ist das?

DIREKTOR Eine Möwe.

CLOWN Aber sie hat eine blutende Wunde!

DIREKTOR Eine tote, blutende Möwe, so etwas kommt vor .

CLOWN Wer war das?

DIREKTOR Raffinierte Taktik -! Das wollte ich dich gerade fragen, Freundchen! Hast du das getan? Soll das eine Drohung sein, ja? - Eine Drohung? - Jetzt sind wir beide allein, jetzt wird abgerechnet auf dieser sandigen Insel, auf der es keine anderen Zeugen als Dreckfresser und Quallen gibt! - Ist das die Botschaft?

CLOWN Aber Herr Direktor...!

DIREKTOR Du hast doch vorhin selbst damit angegeben:
„Das war die letzte Fähre, jetzt kommt
das Finale!“ - Diese ganze Geschichte mit dem vermißten Bobo war doch eine infame Lüge! - Du bist hiergeblieben, um meine hilflose Situation auszunutzen! Jeder Schritt - präzise geplant! Das ganze niederträchtige Spiel -! Du willst mich den Möwen zum Frühstück servieren! Das ist deine tückische Botschaft, nicht wahr?

CLOWN Nein-nein-nein, wie komrnen Sie darauf? Ich würde doch nie...ich könnte...ich würde nicht...!

DIREKTOR Ah ! Schon wieder dieses Können und Würden! Mörder sind Opfer des Konjunktivs! Die Not ist die Mutter des Konjunktivs! ... Dann folgt die Reue in tropfenden Verließen! Henkersknechte spucken dir lachend ins Gesicht und schneiden dir deine häßliche rote Nase ab!

CLOWN Das machen sie nicht!

DIREKTOR Machen Sie! - Langsam und unbarmherzig!

CLOWN Das dürfen sie gar nicht!

DIREKTOR Spielverderber! Natürlich dürfen sie, sie dürfen alles! - Erst die Nase..., und dann machen sie aus Bobo einen Pelzmantel! Die Füllung verfüttern sie an ihre Kettenhunde!

CLOWN Ich bekäme höchstens lebenslänglich!

DIREKTOR Wieso - lebenslänglich?

CLOWN Und Bobo müßte in den Zoo...

DIREKTOR Wieso - lebenslänglich?

CLOWN Wenn ich Sie...umgebracht hätte.

DIREKTOR Aha!

CLOWN Ich meine doch nur, wenn ich - hätte, würde...

DIREKTOR Der Mörder wird zum Opfer des Konjunktivs! - Siehst du, mein Junge, jetzt habe ich dich! *packt ich am Kragen* Gib's zu, du hast die Möwe abgeknallt, gib's zu!

CLOWN Ja!

DIREKTOR Du besitzt also tatsächlich eine Waffe?

CLOWN Ja, eine sehr große, eine sehr schwere, eine sehr gefährliche! *der DIREKTOR läßt ihn wieder los*

DIREKTOR Sie führen also eine Waffe bei sich?

CLOWN Ja, - ich meine - nein!

DIREKTOR Bürschchen!

CLOWN Nein! - Ich schwöre Ihnen, sie ist nicht mehr da! Ich habe sie gleich nach dem Schuß ins Meer geworfen!

DIREKTOR Nach dem Schuß?

CLOWN Gleich danach -!

DIREKTOR Es waren aber mehrere Schüsse!

CLOWN Viele Schüsse, jaja, viele Schüsse!

DIREKTOR Wieviele?

CLOWN Unzählige!

DIREKTOR Falsch, es wären genau drei!

CLOWN Drei? ... Peng-peng-peng! Richtig, es waren drei, jetzt erinnere ich mich wieder! - Nachdem ich geschossen habe...

DIREKTOR Du hast überhaupt nicht geschossen, Bürschlein!

CLOWN Doch, ja ... nein! Wieso nicht?

DIREKTOR Weil du keine Waffe besitzt!

CLOWN Doch!

DIREKTOR Nein!

CLOWN Doch!

DIREKTOR Nein! Lüg mich nicht an!

Pause

CLOWN Ich könnte eine besitzen!

DIREKTOR Mein Junge, der Konjunktiv wird dir noch dein Grab schaufeln!

CLOWN *schluchzt* Warum - warum - warum machen Sie das mit mir?

DIREKTOR Ganz einfach: weil ich der Kater bin und du die Maus! *zückt den Revolver und drückt sie dem CLOWN auf die Nase* Ich könnte sie dir einfach wegpusten, deine blödsinnige Nase! *spannt den Hahn*

Pause

CLOWN Ich glaube, ich muß niesen!

DIREKTOR Das würde ich dir nicht empfehlen!

CLOWN Denken Sie an das Verlies und die Henkersknechte!

DIREKTOR Verdammt!

CLOWN Was - die Henkersknechte?

DIREKTOR ...Daß wir kein Publikum haben! - Tolle Nummer!

CLOWN Im schlimmsten Fall könnte man sie nicht wiederholen!

DIREKTOR Das ist ja gerade das Gigantische! - Nero - Circus Maximus! Panem et circensis! Die Leute lieben so etwas, daran hat sich nichts geändert! - Peng! *entspannt den Revolver und steckt ihn wieder ein*

CLOWN *läßt sich in den Sand plumpsen* Glück gehabt!

DIREKTOR Es war wohl die Vorsehung.

CLOWN Ihnen ist also die Puste ausgegangen!

DIREKTOR Bitte?

CLOWN Was kommt jetzt?

DIREKTOR Keine Ahnung.

CLOWN Was kommt jetzt? ... Jahrelang haben Sie mir das Leben zur Hölle gemacht, -sich über mein Gefühlsleben amüsiert! Sie drohen mir, Sie kritisieren an meiner Arbeit herum und ziehen meine Redlichkeit in Zweifel! Sie stampfen mich mit Ihren Monologen in Grund und Boden! Ja, Sie gehen sogar soweit, die Waffe gegen mich zu erheben...!

DIREKTOR Also dieser kleine Scherz...

CLOWN ...Die Waffe gegen mich zu erheben! Ich frage gar nicht warum, ich möchte nur wissen, was kommt jetzt?

DIREKTOR Wieso duzt du mich eigentlich nicht, Söhnchen?

CLOWN Nicht ablenken!

DIREKTOR Dein Direktor spaßt, dein Direktor ist ein ausgemachter Spaßvogel!

CLOWN Das sagten Sie bereits.

DIREKTOR Ich will aus dir einen anständigen Kerl machen, mein Kleiner! Vielleicht bin ich dabei etwas über das Ziel hinausgeschossen! Möchtest du jetzt von dem Backhendl?

CLOWN Mir ist der Appetit vergangen!

DIREKTOR Vielleicht liegt es daran, daß ich Clowns einfach nicht ausstehen kann! Was ich vorhin sagte, war eine Lüge. Ich habe sie schon immer verabscheut, schon als Kind! - Mein Vater liebte die Clowns, unter seiner Direktion wurden sie hofiert. Bei jeder Probe schaute er zu. Ich mußte neben ihm sitzen. Er lachte und schlug mir auf die Schenkel vor lauter Begeisterung. Ich fand das Spektakel öde und peinlich, aber ich mußte mitlachen! Er schlug mir auf die Schenkel - ich hatte zu lachen. Lachte ich nicht, bekam ich eine Kopfnuß! *gibt dem CLOWN eine Kopfnuß*

CLOWN Aua!

DIREKTOR Er war massiv und fett und schwitzte wie ein Schwein und schlug mir auf die Schenkel, *schlägt dem CLOWN auf den Schenkel zack!* - und an den Kopf *Kopfnuß zack!* - und auf die Schenkel, *zack!* - und an den Kopf, *zack!* - Ist das nicht komisch - ist das nicht wirklich komisch? *Zack!* - Lach doch, Söhnchen, lach doch! *der CLOWN lacht* Ich lernte ihn zu hassen, diesen roten, schwitzenden Despoten. Ich haßte ihn und den ganzen Zirkus! - Als er dann plötzlich weg war, begann ich zu atmen! - Und jetzt trinken wir noch ein Fläschchen Klüßerather!

CLOWN Erst wollen Sie mich erschießen, dann bieten Sie mir das Du an, dann schlagen Sie mich und verlangen, daß ich mit Ihnen trinke! Das ist ein bißchen viel auf einmal, finden Sie nicht?

DIREKTOR Humorlos und nachtragend - ich hätte es wissen müssen! Ich breite mein Leben vor dir aus, und was tust du? Du pißt mir auf die Seele, das ist auch nicht die feine Art!

CLOWN Ich möchte nur wissen, was als nächstes kommt, um vorbereitet zu sein!

DIREKTOR Und argwöhnisch...! Komm her, Söhnchen, trink einen Schluck! Du könntest ein nettes Kerlchen sein, wenn du nicht ein Clown wärst!

CLOWN Was soll ich denn machen, mit der Nase? Ich bin auch nicht glücklich über meine Lage! - Gott, ich habe mir etwas anderes gewünscht, als jeden Abend in einem schäbigen Bums den dummen August zu spielen, das können Sie mir glauben!

DIREKTOR Einem Bums -?

CLOWN Einem drittklassigen Bums -!

DIREKTOR Drittklassig will ich überhört haben!

CLOWN Viertklassig -, um ehrlich zu sein!

DIREKTOR Sie sprechen nicht gerade sanft zu Ihrem Direktor!

CLOWN Ruhe, jetzt rede ich!

DIREKTOR Bitte sehr, wie's beliebt!

CLOWN Jahrelang dulde ich schon die größten Demütigungen, Benachteiligungen, Komprometierungen - gut! Jahrelang hoffe ich auf eine Erhöhung meiner kläglichen Gage; nichts passiert - gut! Jahrelang halten Sie mich mit dem Versprechen hin, ich dürfe während der Vorstellung...

DIREKTOR Ich halte Sie?

CLOWN ...Halten Sie mich mit der Versprechung hin, ich dürfe während der Vorstellung als Soloeinlage- den ersten Satz aus Korngolds Violinkonzert spielen, - und er paßt wirklich so gut ins Ambiente, Herr Direktor...!

DIREKTOR Ich habe nie etwas versprochen!

CLOWN Jahrelang bitte ich Sie inständig um einen schriftlichen Vertrag...!

DIREKTOR Nun komm doch 'mal auf den Punkt: jahrelang-jahrelang-jahrelang...!

CLOWN Jahrelang bitte ich Sie inständig um einen schriftlichen Vertrag, - nichts geschieht!

DIREKTOR Nichts geschieht - gut!

CLOWN Nein - nicht gut!

DIREKTOR Ach, ist das der Punkt?

CLOWN Auch!

DIREKTOR Seit wievielen Jahren sind Sie denn schon bei mir?

CLOWN Ungefähr...

DIREKTOR Nicht ungefähr - genau bitte, genau! Sie sind drollig: Sie reden von ungefähr und verlangen einen genauen Vertrag!

CLOWN Dreiunddreißig Jahre.

DIREKTOR So lange?

CLOWN Solange ich denken kann!

DIREKTOR Ist das nicht etwas übertrieben, mein Bester?

CLOWN Vergessen Sie nicht, ich bin ein Zirkuskind!

DIREKTOR Oh!

CLOWN Geboren im Zirkus, aufgewachsen im Zirkus, ...verloren im Zirkus! Als Pflegesohn einer Clownsfamilie...

DIREKTOR Oh, das wird ja immer spannender!

CLOWN Jaja, meine wirkliche Mutter -habe ich in Erfahrung gebracht- war die große Equilibristin Clara Busoni!

DIREKTOR Meine Hochachtung!

CLOWN Sie müssen sie übrigens gekannt haben.

DIREKTOR Flüchtig-flüchtig, nicht doch ein bißchen Backhendl?

CLOWN Danke! *greift zu* Sie war eine Schönheit, ich habe sie auf Plakaten gesehen!

DIREKTOR Soso.

CLOWN Sie starb bei meiner Geburt!

DIREKTOR Tragisch! - Noch etwas Klüßerather?

CLOWN Danke! *trinkt* Sie stammte aus einer alten italienischen Musikerfamilie, - wie der Name schon sagt.

DIREKTOR Wie der Name schon sagt. - Käse?

CLOWN Danke! *greift zu* Sie hatte langes pechschwarzes Haar, das sie bei ihren Auftritten stets offen trug! - Die Männer lagen ihr zu Füßen, kein Wunder!

DIREKTOR Kein Wunder! - Salami?

CLOWN Danke! *greift zu* Das Wunder war ihr Hochseilakt mit verbundenen Augen und glimmender Zigarette im Mundwinkel! - Unnachahmlich!

DIREKTOR Unnachahmlich! - Wie schmeckt die Salami?

CLOWN Unnachahmlich! - Schade, daß ich sie nicht mehr kennenlernen durfte! ... Vielleicht hätte sie sich meiner geschämt, - der Nase wegen!

DIREKTOR Vielleicht hat sie auch der Schreck dahingerafft, vielleicht...! Aber meine alte litauische Religionslehrerin pflegte bei solcher Gelegenheit zu sagen: Eine Mutter liebt ihr Kind, selbst wenn es aussieht wie ein Clown!

CLOWN Ach was, das sagte sie?

DIREKTOR ...Und noch andere schöne Dinge! - Ein Schlückchen?

CLOWN Danke! *trinkt* Clara Busoni brachte mich unehelich zur Welt! - Ich lag ihr neun Monate lang auf dem Magen!

DIREKTOR Was für ein Wortspiel!

CLOWN Sie nahm ihr Geheimnis mit ins Grab!

DIREKTOR Wie traurig!

CLOWN Clara Busoni hatte wohl meines Vaters Eheversprechen, aber auch nur das!

DIREKTOR Schriftlich?

CLOWN Natürlich nicht!

DIREKTOR Schlichtweg blauäugig! - Wer war denn das Scheusal?

CLOWN Das konnte ich allerdings nicht herausbekommen. Es muß sich dabei aber um eine höher gestellte Persönlichkeit des gesellschaftlichen Lebens gehandelt haben!

DIREKTOR Kein Name -?

CLOWN Leider nein!

DIREKTOR Schade, sehr schade!

CLOWN Jaja.

DIREKTOR Man könnte ihm nachträglich gratulieren!

CLOWN Man könnte Forderungen stellen!

DIREKTOR Man könnte mit ihm plaudern und schmusen!

CLOWN Man könnte ihn teeren und federn!

DIREKTOR Man könnte Ausflüge mit ihm unternehmen!

CLOWN Man könnte ihn kastrieren, steinigen und beerben!

DIREKTOR Man könnte es bleiben lassen!

CLOWN Der Klüßerather ist wirklich vorzüglich!

DIREKTOR Wie es mich freut, daß es dir schmeckt! *reicht ihm die Flasche* Bittesehr!

CLOWN Danke! *trinkt* Seltsam, es ist so ruhig geworden! Man könnte meinen, die Flutwarnung sei ein schlechter Witz!

DIREKTOR Und - sagte ich das nicht bereits?

CLOWN Sie sagten es bereits.

BEIDE Die Sturmflutwarnung ist ein schlechter Witz!

DIREKTOR Eine maßlose Übertreibung! Aber ohne sie wären wir uns nicht so nahe gekommen, nicht wahr? Wir hätten nicht zusammen geschmaust und geplaudert!

CLOWN Wenn wir schon dabei sind, ... wie steht's denn nun mit meinem Vertrag?

DIREKTOR Muß ich die Frage beantworten?

CLOWN Es wäre eine Geste der Höflichkeit!

DIREKTOR Es liegt Ihnen also an der Geste?

CLOWN Vorderhand -!

DIREKTOR Vorderhand -?

CLOWN Vorderhand -!

DIREKTOR Vorderhand gewähre ich Ihnen die Geste der Höflichkeit.

CLOWN -Und beantworten mir die Frage?

DIREKTOR -Und beantworte Ihre Frage. *schnippt mit den Fingern / es beginnt zu stürmen* Genug der Plauderei, ich muß dringend die Zeltabspannungen kontrollieren! - *abgehend* Vergessen Sie nicht Ihren Bobo!

Pause

CLOWN Verdammt! *hebt die Möwe auf* Selbst dir macht er den Garaus! - Ich werde dir eine kleine Grabrede halten und ein ruhiges Plätzchen in den Dünen suchen. *geht nach hinten ab*

Pause

BOBO erscheint mit einer Violine auf der Orchestertreppe / er verbeugt sich vor dem Publikum, wendet sich dem imaginären Orchester zu, klopft mit dem Geigenbogen auf den Notenständer / dann erklingen der ersten Takte aus Korngolds Violinkonzert / der Bär spielt den Solopart und dirigiert / der Sturm wird stärker und überlagert die Musik, bis sie nicht mehr zu hören ist / BOBO brüllt, zerschlägt die Violine und wirft sie in die Manege / dann verschwindet er im OFF / Pause / der Sturm bricht ab

DIREKTOR *von links auftretend* Da ging alles Fleisch unter, das sich auf Erden regte, an Vögeln, an Vieh, an wildem Getier und an allem, was da wimmelte auf Erden, und alle Menschen. Alles, was Odem des Lebens hatte auf dem Trockenen, das starb. So wurde vertilgt alles, was auf dem Erdboden war, vom Menschen an bis zum Vieh und zum Gewürm und zu den Vögeln unter dem Himmel; das wurde alles von der Erde vertilgt. Allein Noah blieb übrig und was mit ihm in der Arche war. Und die Wasser wuchsen gewaltig auf Erden hundertundfünfzig Tage. Und seine Hände vergruben sich in ihre schwarze Pracht, und ihre Zunge suchte wild nach der seinen und es war gut so. Da sprach sie zu ihm, geh hin und erhebe deine Hand wider deinen Vater, denn er ist wie ein Bock in der Brunst. Und er ist fett, rot und sein Schweiß stinkt nach Bock. Jede Nacht kommt er zu mir und wohnt mir bei gegen meinen Willen. Da ging er hin und erhob die Hand wider den eigenen Vater und tötete ihn. Da war er frei, daß der Odem ihm die Brust zum Zerspringen füllte und glücklich. Danach kehrte er zum Weibe zurück und wohnte ihr kräftig bei und sie wohnte ihm kräftig bei und es war gut so! Denn es erhob sich seine vergessene

Männlichkeit und wuchs gewaltig und durchdrang die feuchte Sehnsucht hundertfünzigmal, - sodaß ein Wehgeschrei der Lust die Holzwände erschütterte!...

BOBO springt brüllend in die Manege

DIREKTOR Komm mir ja nicht zu nahe, du Bestie, sonst gibt's einen Schuß zwischen deine hübschen braunen Augen! *zückt den Revolver* Was du von mir? Troll dich zu deinem idiotischen Freund und leck ihm die Wunden! *BOBO nähert sich ihm / der DIREKTOR entsichert den Revolver und drückt an / Ladehemmung* Verfluchtes Ding! *rennt nach links ab*

BOBO verfolgt ihn bis zum Ausagang, kehrt dann zurück, um sich über die Reste des Imbisses herzumachen / dann tappst er nach hinten ab

Pause

DIREKTOR *schleppt den CLOWN am Kragen -von links- in die Manege* Das Vieh hat mich fast umgebracht! Bring es zur Raison, - los! ... Hier ist es!

CLOWN Wo?

DIREKTOR Na, eben war es noch da! - Sicher hat es sich hier irgendwo versteckt!

CLOWN Bobo! - Bobo?

DIREKTOR Du hast ihn auf mich abgerichtet, gib's zu!

CLOWN Bobo!

DIREKTOR Wenn dieser verfluchte Revolver nicht gestreikt hätte.. !

CLOWN Bobo!

DIREKTOR Fin de Partie...!

CLOWN Sie hatten Glück! - Ich habe ihn selten wirklich böse erlebt, aber wenn er einmal auf Touren kommt, ist er nicht mehr zu bremsen! - Dann habe selbst ich Angst vor ihm!

DIREKTOR Er ist ein lächerlicher Bär!

CLOWN Denken Sie an das Dressurpferd!

DIREKTOR Ein idiotischer Bär...!

CLOWN Ein Biß in die Flanke - und das Gedärm schlabberte heraus, als hätte man einen Reißverschluß geöffnet!

DIREKTOR Werden Sie nicht unappetitlich! - Ein lächerlicher schwachsinniger Bär! Man hätte ihn schon damals erschießen sollen!

CLOWN Warum haben Sie es nicht getan?

DIREKTOR Ich konnte diesen hochnäsigen Gaul nicht ausstehen!

CLOWN Ach, Sie auch nicht?

DIREKTOR ...Mitsamt Reiterin! Wie hieß sie doch gleich?

CLOWN Pirandella, Giorgina Pirandella! Puh - so hochnäsiger wie ihre Mähre!

DIREKTOR Eine abgehalfterte, arrogante Olympiastute!

CLOWN Eine kaltherzige Diva!

DIREKTOR Eine frigide Männerfeindin!

CLOWN Eine verkappte Medici!

DIREKTOR Sie entzog sich dem Gemächt!

CLOWN Das tat sie recht und schlecht.

DIREKTOR Dem männlichen Begehren...

CLOWN ...Verstand sie sich zu wehren!

DIREKTOR Sie trieb's mit ihrem Hengst!

CLOWN Der Zirkus wußt' es... Das tat sie nicht!

DIREKTOR Doch, tat sie!

CLOWN Tat sie nicht!

DIREKTOR Tat sie doch!

CLOWN Nein!

DIREKTOR Doch!

CLOWN Nie!

Pause

DIREKTOR Aber sie hätte gern! - Sie war eine penetrante Lesbierin, kein Tüllröckchen war vor ihr sicher!

CLOWN *bricht in Tränen aus*

DIREKTOR Warum heulst du?

CLOWN Miranda, mein Clownmädchen...! Sie hat sie mir ausgespannt! Elf Jahre und fünf Monate und zwei Wochen und drei Tage habe ich um ihre Gunst geworben! - Sie machte schon verliebte Augen...

DIREKTOR Da griff ihr die Pirandella unters Röckchen! - So war es doch?

CLOWN *aufheulend* J-a-a!

DIREKTOR Und es kommt noch schlimmer!

CLOWN Oh nein, noch schlimmer?

DIREKTOR Viel schlimmer -! Es ist Jahre her, Jahrzehnte, um genau zu sein... *hält inne* Aber dazu brauche ich etwas Stimmung! *schnippt mit den Fingern / augenblicklich wird die gesamte Bühne in rosafarbenes Licht getaucht* Da machte sich diese Amazone eine schöne, junge und schwangere Equilibristin gefügig.

CLOWN Nein!

DIREKTOR Sie flötete ihr männerfeindlich ins Gehör und knabberte an ihrem Ohrläppchen...

CLOWN Das ist eine Lüge!

DIREKTOR Sie spritzte ihr den Haß direkt unter die Schädeldecke und spielte dabei an ihrer Spalte!

CLOWN Sie...Sie...Sie sind ein Schwein!

DIREKTOR Ich bin der Direktor, du eingebildete Gumminase! Und ich kann die Geschichte beweisen! - Die beiden wurden ein Paar, und die schöne junge Equilibristin trennte sich von dem Vater ihres ungeborenen Kindes!

CLOWN Lüge - Lüge - Lüge!

DIREKTOR Und sie war niemand anderes als die berühmte, begehrte Clara Busoni! Das ist die Wahrheit, du Jämmerling!

CLOWN Sie besudeln...Sie besudeln...Sie besudeln...!

DIREKTOR ...Das Andenken meiner Mutter!

CLOWN *aufheulend* Ja! -Das Andenken meiner-meiner-meiner...!

DIREKTOR Du warst nichts weiter, als ein männlicher Fluch, deine Mutter be-reute dich, noch ehe sie dich ausgetragen hatte!

CLOWN Niemals!

DIREKTOR Deshalb hast du ihr neun Monate auf dem Magen gelegen! - Deinen armen Vater trifft keine Schuld! Er wurde Opfer einer lesbischen Intrige, sie haben dich ihm enterissen! *schnippt mit den Fingern / vorherige Beleuchtung* So wahr ich mir helfe!

CLOWN Meine Mama war ein gutherziger Mensch!

DIREKTOR ...Sein eigen Fleisch und Blut!

CLOWN Dann wird sie ihre Gründe gehabt haben! Der Kerl muß ein Blaubart gewesen sein!

DIREKTOR Wer sagt das?

CLOWN Blaubart!

DIREKTOR Wer sagt das?

CLOWN Alle-alle-alle sagen das!

DIREKTOR Warum hassest du deinen Vater? *persiflierend* Weil er mich verlassen hat! Warum hassest du deinen Vater? - Weil er mich gezeugt hat! - Warum hassest du deinen Vater? - Weil er mit meiner Mutter gevögelt hat! Das hätte ich lieber selbst besorgt! - Wenn das Leben zum Problem wird, hält sich jedes pimmelige Würstchen für einen Odipus, -eine jämmerliche Modeerscheinung!

CLOWN Ich hatte keine Eltern, ich hatte keine Familie! Lassen Sie mir doch wenigstens meine Geschichte!

DIREKTOR Liegt Ihnen so viel am Betrug? - Das Leben ist doch kein Narkotikum!

CLOWN Aber auch kein Horrorfilm! Es ist...es ist...es ist...

DIREKTOR ...Eine neutrale Tragödie.

CLOWN *entdeckt die zerstörte Violine* Eine zerbrochene Violine!

DIREKTOR Was für ein sentimentaler Pups! Aber gut - auch das! Warten Sie, jetzt komme ich...

CLOWN Meine Violine...

DIREKTOR Das Leben ist eine Unvermeidlichkeit, die meinen Schließmuskel provoziert! ... Sie sind dran, das Leben ist...

CLOWN Meine... Ist das meine... Ist das meine Violine?

DIREKTOR Sie sind dran. Das Spiel gefällt mir! Machen Sie schon, das Leben ist...?

CLOWN Meine Violine!

DIREKTOR Ja, das hatten wir schon! Weiter, was ist es noch? -Eine abgehalfterte Schimäre, eine konstante Brühwurst ... oder ... der bodenlose Holzschuhtanz paranoider Meerschweinchen?

CLOWN Waren Sie das? - Haben Sie das getan?

DIREKTOR Was - getanzt?

CLOWN Sagen Sie die Wahrheit, haben Sie mir mein Liebstes zerschlagen?

DIREKTOR *untersucht die Violine sehr genau* Nein, das ist nicht mein Stil! *wirft ihm das Instrument vor die Füße* Sie sind aber auch ein Stimmungstoter! - Eben haben wir noch so hubsch zusammen gelacht und dann machen Sie alles wieder kaputt mit Ihrer Sentimentalität! Das ist mehr als rücksichtslos!

CLOWN Es war das einzige Erbstück meiner Mutter, - eine echte Guarneri!

DIREKTOR Erbstück hin - Mutter her, so eine nette, lustige Stimmung abzuwürgen, gehört sich einfach nicht! Das ist unanständig!

CLOWN Ich habe täglich geübt!

DIREKTOR Sie meinen wohl kläglich!

CLOWN Mehrere Stunden!

DIREKTOR Es war nicht zu überhören.

CLOWN Ich übte, um eines Tages Korngolds Violinkonzert aufzuführen!

DIREKTOR In meinem Zirkus - womöglich!

CLOWN Nicht nur den ersten Satz!

DIREKTOR Soso.

CLOWN Die Wahrheit ist, daß ich mich seit fünfzehn Jahren auf diesen Auftritt vorbereite!

DIREKTOR Ein Skandal!

CLOWN Die Wahrheit ist, - nach meiner Soloeinlage hätte das Publikum gerast, ich hätte sie alle begeistert! Alle -! Da capo! Da capo! - Und ich hätte mich nicht lange bitten lassen: Frauen und Männer vor Rührung weinend, ihre Kinder an sich drückend...!

Nach dem Finale - die Stille herzerreißender Ergriffenheit, dann - ein nicht enden wollender Sturm des Beifalls! - Hysterische Ausfälle, Jubelgeschrei, Konfetti! - Liebende, die sich im Menschengetümmel das Jawort geben und vorort von weinenden Rabbinern getraut werden! Engel, die in ihre Posauen stoßen, schweben von der Empore in die Manege! Junge indische Elefanten schlagen Purzelbäume, und Jochanan der Täufer windet mir den Lorbeerkranz um die Schläfen!

DIREKTOR Mein Gott!

CLOWN Ja, der auch! - Er senkt sich aus der Zirkuskuppel...

DIREKTOR Versündige dich nicht, Bürschlein! *klatscht in die Hände / sofort zucken Blitze, die von einem furchterregenden Donner begleitet werden*

CLOWN Halleluja - halleluja!

Blitzschlag / Knall / Black / lange Pause

CLOWN Halleluja? ... Herr Direktor, sind Sie noch da, Herr Direktor? ... Huch!

DIREKTOR Nehmen Sie Ihre Pfoten aus meinem Gesicht!

CLOWN Was ist das?

DIREKTOR Man nennt es Finsternis!

CLOWN Aber so plötzlich! Was ist denn passiert?

DIREKTOR Ich würde sagen, die Schöpfungsgeschichte macht eine Pause!

CLOWN Aber so schwarz...!

DIREKTOR Wie das Haar deiner Mutter!

CLOWN Bitte, lassen Sie jetzt meine Mutter aus dem Spiel!

DIREKTOR Gerade jetzt... Nun hör schon auf, an mir herumzufummeln, das macht die Sache auch nicht besser! ...Gerade jetzt ist der richtige Augenblick, ihrer zu gedenken!

CLOWN Bitte, lieber Herr Direktor, bitte...!

DIREKTOR Du kannst mich ruhig Papi nennen!

lange Pause

CLOWN Papi?

DIREKTOR Papi, Paps'1, Papa, Abba - wie immer du magst, nur nenn mich nicht Vati! Das kann ich auf den Tod nicht ausstehen!

CLOWN Sie sind...du bist...?

DIREKTOR Licht! *nichts geschieht* Verf lucht!

CLOWN Du bist...?

DIREKTOR Früher funktionierte das doch? - Ja, ich bin! - Versuch bloß nicht, mich zu...*schmatzendes Geräusch* ...pfui Teufel! - Ich dachte, du wolltest mich teeren und federn?

CLOWN Es ist der Schock - das Übermaß der Gefühle!

DIREKTOR *klatscht in die Hände* Licht! *nichts geschieht* Beim Zinnober, hat sich denn alles gegen mich verschworen? ... Deine Mutter! - Deine Mutter war kein schwangeres Dummerle! - Sie war eine ordinäre Göttin! - Sie war tropfnasse Sinnlichkeit! - Sie war die schamlose Darbietung!

CLOWN Sie war meine Mama!

DIREKTOR Halt's Maul! - Sie war ein geiles Miststück, - die einzige Liebe meines Lebens! - Wir trieben es so wild miteinander, daß die Gestirne wackelten! Meine Begriffe von Zärtlichkeit, Eros und Romantik wurden völlig über den Haufen geworfen! - Die Denker und die Dichter, die Künstler und die Kirche, die Maler und die Musiker; alle hatten sie gelogen; feige und niederträchtig gelogen! Denn die tiefsten wahrhaftigsten Gefühle fand ich -und das lehrte mich Clara- in der Harmonie von Schmutz und Blüte, Haß und Anbetung! Es war die göttliche Besudelung durch die Zungenspitze einer erhabenen Nutte!

- Mein Gott, ich glaub' meine Hose platzt! - Ich hab' s!
klatscht in die Hände Es werde Licht! *augenblicklich* wird es hell,
der DIREKTOR steht Nase-an-Nase BOBO gegenüber / er schreit auf / es entwikkelt sich ein Ringkampf, bei dem der DIREKTOR seinen Revolver zückt Diesmal bist du dran! es löst sich ein Schuß / der Bär taumelt und plumpst in den Sand / langsam zieht er mit beiden Tatzen seinen Kopf in die Höhe: zum Vorschein kommt der CLOWN

DIREKTOR Du...?

CLOWN *begutachtet seine Wunde* Blut...!

DIREKTOR Du - Bobo?

CLOWN Warum nicht? - Muß ich sterben?

DIREKTOR Du wirst auferstehen!

CLOWN Vater, Vater, warum hast du mich verlassen?

DIREKTOR Um mich dir zu ersparen!

CLOWN Dann ist es gut! *stirbt*

ENDE